24.08.2016 13:27 Uhr - Olympische Spiele - Viertelfinale - chs

Slowenischer Rekordnationalspieler beendet Auswahlkarriere

Mit 224 Länderspielen und 519 Toren endete im Viertelfinale die Nationalmannschaftskarriere von Uros Zorman. Der Rückraumspieler hat lange das Gesicht der Auswahl geprägt, schon beim zweiten Platz bei der Heim-EM 2004 gehörte der Spielmacher zur Mannschaft.

Der 36-jährige begann seine Profilaufbahn bei Slovan Ljubljana, ehe er dann zum Lokalrivalen Prule Ljubljana wechselte und dort 2002 das Double gewinnen konnte. 2003 wechselte er erstmals ins Ausland und lief für Ademar Leon auf. Nach nur einer halben Saison kehrte er aber in die heimischer Liga zurück und gehörte dann dem Team von Celje an, das 2004 die EHF Champions League und die Vereinseuropameisterschaft gewinnen konnte. In den beiden Endspielen gegen die SG Flensburg-Handewitt konnte Zorman insgesamt acht Tore erzielen.

Mit Celje gewann er dann noch zweimal die heimische Meisterschaft und einmal den Pokal, ehe er dann 2006 zu Ciudad Real wechselte. In der Mancha konnte er dann drei Meisterschaften, einen Pokalsieg, zwei Ligapokalsiege und einen Supercupsieg feiern. Hinzu kamen zwei weitere Triumphe in der Königsklasse bis 2009 sowie der Sieg im IHF Super Globe 2007.

Anschließend kehrte er, auch bedingt durch die finanziellen Probleme beim spanischen Erstligisten, nach Celje zurück, wo er 2010 ein weiteres Mal das Double gewinnen konnte. Im Februar 2011 folgte dann der Wechsel nach Kielce, wo er fünfmal das Double gewann und nach zwei dritten Plätze in der VELUX EHF Champions League (2013, 2015) in diesem Sommer zum vierten Mal die Champions League gewinnen konnte.

Sloweniens Rekordauswahlspieler hatte erst im Juli beim Test gegen Kroatien den bisherigen Rekordspieler Luka Zvizej überholt und anschließend in Rio noch sechs Länderspiele bestritten. Bislang haben erst vier Akteure in der Historie des Verbands die Marke von 200 Länderspielen geknackt, neben Zorman und Zvizej sind dies Torwart Beno Lapajne (212) sowie Tomaz Tomsic (200). Aus dem Olympiakader im Team von Veselin Vujovic folgt auf Rang 5, gemeinsam mit dem früheren Bundesligaprofi Renato Vugrinec, dann Torhüter Gorazd Skof mit 187 Auswahlspielen.

googletag.cmd.push(function() { googletag.display('div-gpt-ad-1380148910362-0'); });